

Schönen guten Abend, god aften und moin-moin liebe Funkfreunde, hier ist DL0SH, die Clubstation des Distriktes Schleswig-Holstein, am Mikrofon ist DF1LG, mein Name ist Holger, und ich begrüße alle zuhörenden Stationen. Es folgt zuerst der SH-Rundspruch sowie anschließend der Deutschland-Rundspruch. Nachfragen zum Inhalt der Rundspruchsendungen können gerne am Ende der Sendung bzw beim Bestätigungsverkehr gestellt werden.

Die Aussendung erfolgt auf folgenden Relais und Frequenzen: DB0ZA 145,625 MHz, DB0XN 438,950 MHz, DB0PC auf 439,100 Mhz und DB0PR 439,350 MHz. Beginnen wir mit dem Schleswig-Holstein-Rundspruch:

Die Meldungen des SH-Rundspruchs im Überblick:

- Punktezählende Distriktsfuchsjagd am 27.08.2006
- ILLW-Aktivität von M21
- Fieldday bei M05
- Funkfrühschoppen in Heide mit neuem Treffpunkt
- Private Internetseite für Blitzortung
- OZ7DAL zum ILLW 2006 wieder QRV
- EMV-Beiträge vor Gericht: Erneute Schlappe für die Bundesnetzagentur
- FM-Transmitter: Praxistest mit "verheerenden" Ergebnissen

Punktezählende Distriktsfuchsjagd am 27.08.2006

Der 2. ARDF-Wettbewerb des Distriktes Schleswig-Holstein - M - findet am 27.08.2006 auf 80m ab 10.00 Uhr und auf 2m ab 14.00 Uhr Ortszeit im Raum Schönwalde/Bergfeld statt. Er wird vom Distriktsreferenten, Günter, DL2LBF, ausgerichtet.

Die Ausschreibungsbedingungen sind in der cq-DL 8/2006 auf der Seite 592 nachzulesen.

Auszug aus der Wettbewerbsankündigung

Distrikt Schleswig-Holstein

Tag: Sonntag, 27. August 2006

Zeit: 10.00 Uhr und 14.00 Uhr

Band: 80m und 2m

Treffpunkt: Parkplatz am Forst Große Wildkoppel

Anfahrt von Süden:

BAB 1 bis zur Abfahrt Neustadt-Pelzerhaken, dort abfahren. Links auf die B 501 und dann rechts weiter zur Ortschaft Altenkrempe. Auf der L 216 bleiben. An deren Ende links und gleich wieder rechts in Richtung Kiel / Lütjenburg. Durch die Ortschaft Schönwalde, weiter der L 216 in Richtung Bergfeld folgen. Etwa 1,3 km weiter am Waldanfang auf der linken Seite ist der Parkplatz.

Auf Hinweisschilder achten.

Einweisung auf 145.500 MHz.

GPS-Koordinaten: N 54 11.572, E 010 43.891 (WGS84).

Hinweise: Wenige Leihempfänger für 80 m vorhanden.

Verantwortlich: Günter Bruhse, DL2LBF,
Schlehenweg 6,
23730 Neustadt,
Tel.: 04561/6404,
dl2lbf@darc.de

73 von DJ9FC und DL2LBF

ILLW-Aktivität von M21

Am Sonntag, den 20-08-2006 werden wir unter DK0RU vom Leuchtturm " Schelenkuhlen, FED 209, 3043pv mit einer kleinen Crew von M21 beim International Lighthouse/ Lightship Weekend (ILLW) zu hören sein, vorausgesetzt das Wetter spielt einigermaßen mit. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer, vielleicht auch bekannte Stationen aus SH? Details unter: www.darc.de/m21/klubst.htm

73 de DL4WS / Wilhelm.

Fieldday bei M05

Der OV-Itzehoe M05 lädt zu seinem diesjährigen Fieldday vom 18. bis 20. August auf dem bekannten Fielddayplatz im Hohenasper Feld ein. Im Mittelpunkt stehen diesmal Experimente mit Groundplane-Antennen. Selbstverständlich findet auch Funkbetrieb auf Kurzwelle und UKW statt. Für Kinder und Jugendliche sind eine Fuchsjagd und der Erwerb eines Morsedipltoms geplant. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Einzelheiten, wie z.B. Wegbeschreibung, sind unserer Homepage www.afu-sh.de zu entnehmen.

73 von Ulrich DF4EU

Funkfrühschoppen in Heide mit neuem Treffpunkt

seit dem 14. Mai treffen sich OM,s , YL,s, XYL,s und SWL,s jeden Sonntag zum klönen , fachsimpeln, oder schnacken (über Funk) in Heide an der Westküste , ab 11.00 h bis ca. 14.00 h. Der neue Treffpunkt ist im MTV nahe Meldorfer Straße, genauer in der Straße ‚Am Sportplatz‘ .

Eingeladen sind alle OM,s , YL,s , XYL,s und SWL,s, insbesondere unsere Urlauber. Anruf Frequenz sowie Einweisungsverkehr ist auf der Frequenz 439,050 MHz auf DBOHEI

Grüße DB1HC Manfred

Private Internetseite für Blitzortung

Auf der Internetseite www.blitzortung.org können aktuelle Informationen über Blitzentladungen in Europa abgerufen werden. Es gibt die Möglichkeit, auch lokale Karten aufzurufen. Für Schleswig-Holstein empfiehlt es sich, die Karte von OZ aufzurufen. Eine Erneuerung der Anzeige ist bis zu 1 mal pro Minute vorgesehen, damit lassen sich auch Trends über den Verlauf und die Zugrichtung von Gewittern verfolgen. Die Webseite ist privat organisiert und kostenlos von Jedermann zu nutzen.

73 Holger DF1LG

OZ7DAL zum ILLW 2006 wieder QRV

Zum Lighthouse-Weekend ist OZ0MF wieder von Nordborgfyr /DEN-029/Augustenhof aus aktiv. Eine sehr erfreuliche Nachricht kam am heute von Arne OZ1EC, er teilte mir mit das OZ7DAL wieder vom Fyrskip XXI aus aktiv sein wird, Welcome back.

55 + 73 DB7LM Manfred

EMV-Beiträge vor Gericht: Erneute Schlappe für die Bundesnetzagentur

Die Bundesnetzagentur hat vor dem Verwaltungsgericht Köln erneut eine Schlappe erlitten: Bei einer mündlichen Verhandlung am 11. August 2006 gab das Gericht klar zu verstehen, dass es die EMV-Beitragsbescheide für die Jahre 1999 bis 2002 für rechtswidrig hält.

Der Kölner Rechtsanwalt Michael Riedel war an dem Prozess beteiligt und übermittelte dem Funkmagazin dazu folgende Pressemitteilung:

VG Köln hält EMV-Beitragsbescheide für rechtswidrig

Die 11. Kammer des Verwaltungsgericht Köln hatte am 11. August 2006 über die Widersprüche von zwei Funkamateuren und einer Vielzahl anderer Betroffener gegen die EMV-Beitragsbescheide der Jahre 1999 bis 2002 zu entscheiden.

Während die Bundesnetzagentur ihre Bescheide für rechtmäßig hielt, vertraten die Kläger die Ansicht, dass die Bescheide gegen das Kostendeckungsprinzip, das Bestimmtheitsgebot, gegen das Rückwirkungsverbot und den Grundsatz der Beitragsgerechtigkeit verstoßen würden.

In der mündlichen Verhandlung gab der Vorsitzende der 11. Kammer dem Vertreter der Bundesnetzagentur zu verstehen, dass das Gericht aus den vorgelegten Kostenaufstellungen nicht nachvollziehbar erkennen können, was sich im Einzelnen hinter den Kostenpositionen verbirgt. Er wies darauf hin, dass der Verordnungsgeber an § 11 EMVG gebunden sei und der dort geforderte Zusammenhang nicht erkennbar werde. Am Beispiel der Kostenposition für den Amateurfunkdienst rügte das Gericht die fehlende Ermächtigungsgrundlage und die Nachvollziehbarkeit für die Kostenpositionen der Gemeinkosten und Pauschalumlagen. Es dürften nur Kosten umgelegt werden, die mit einer bestimmten Tätigkeit in Zusammenhang stünden. Der Amtsermittlungsgrundsatz gebiete nicht, der einfachen Behauptung der Behörde, wonach diese an der Leistungserbringung beteiligt sei und ein mittelbarer Leistungsbezug bestünde, weiter nachzugehen.

Das Gericht nannte beispielhaft die von der Behörde einbezogenen Kosten der Präsidentin der Bundesnetzagentur. Angemerkt wurde auch, dass die von der Behörde vereinnahmten Gerichtskosten und Auslagen in keiner Kostenaufstellung auftauchen würden; auch sei kein plausibler Kostenschlüssel erkennbar. Das Gericht führte weiter aus, dass die Behörde den Nachweis an der Leistungserbringung schuldig geblieben sei; auch könne es nicht angehen, dass die Bundesnetzagentur nach ihrem eigenen Vortrag in

der Lage sei, genauere Kostenaufstellungen zu liefern, dies ihr aber zu aufwendig sei. Die Bundesnetzagentur sei nun mal kein Wirtschaftsunternehmen, sondern eine Behörde und an das Gesetz gebunden, bemerkte eine Berufsrichterin.

Die Prozessbevollmächtigten der Kläger stellten den Antrag auf Aufhebung der Bescheide. Die Bundesnetzagentur stellte den Antrag die Klagen abzuweisen. Die Entscheidung wird schriftlich zugestellt (Az. VG Köln 11 K 6433/04, 11 K 6448/04 u.a.).

[...]

(Ende der Pressemitteilung)

Mit einer ähnlichen Begründung hatte das Verwaltungsgericht Köln bereits im März dieses Jahres die Frequenznutzungsbeiträge für die Jahre 2000, 2001 und 2002 für rechtswidrig erklärt. Das Gleiche geschah im November 2005 mit den Frequenznutzungsbeiträgen für die Jahre 1998 und 1999. Schon im November 2000 hatte das Bundesverwaltungsgericht in Berlin entschieden, dass die damalige EMV-Beitragsverordnung teilweise dem Gleichheitssatz des Grundgesetzes widersprach und damit rechtswidrig war.

(Quelle: funkmagazin.de sowie mehrere Einsendungen von Funkamateuren, denen ebenfalls gedankt sei)

FM-Transmitter: Praxistest mit "verheerenden" Ergebnissen

Die Zeitschrift "Tomorrow" hat in ihrer aktuellen Ausgabe einen Praxistest sogenannter "FM-Transmitter" veröffentlicht.

FM-Transmitter sind kleine Sender, mit denen das Signal einer angeschlossenen Tonquelle (zum Beispiel eines MP3-Players) per Funk auf ein Autoradio oder eine Stereoanlage übertragen werden kann. Die Geräte arbeiten im UKW-Rundfunkbereich (87.5 bis 108 MHz); die Sendeleistung darf maximal nur 50 Nanowatt (50 Milliardstel Watt) betragen. Die Benutzung solcher Geräte ist seit Februar 2006 offiziell erlaubt.

Getestet wurden die Geräte Belkin TuneCast II, Sonnet iFreq, Griffin iTrip nano und das Modell MusicFly des ehemaligen CB-Funk-Anbieters dnt. Vier "Tomorrow"-Redakteure benutzten diese Geräte jeweils eine Woche lang in ihren Privatwagen. Bei diesem Praxistest ging es der Redaktion nicht um technische Meßwerte, sondern um die Gebrauchstauglichkeit der Geräte im Alltag.

Das Ergebnis des Tests bezeichnet die Zeitschrift als "verheerend". Der Chefredakteur des Blattes, Jürgen Bruckmeier, erklärte dazu: "Nicht einer der getesteten FM-Transmitter konnte uns wirklich überzeugen, (...) wobei der Belkin noch halbwegs ging - bei allen anderen rauschte, knackte oder knarzte es. Oder es kamen überhaupt keine Töne raus." Die Technik - so Bruckmeier - sei offenbar noch nicht ausgereift. Bruckmeier empfiehlt zum Anschluß eines MP3-Players an das Autoradio einen herkömmlichen Kassetten-

Adapter. Diese Lösung sei vorerst technisch besser und zudem deutlich preiswerter.

Bereits im Mai dieses Jahres hatte die Zeitschrift "Computer Bild" FM-Transmitter getestet. Auch "Computer Bild" bemängelte die Übertragungsqualität der Geräte: Die Signale rauschten und hohe Töne wurden zu leise wiedergegeben.

(Quelle: funkmagazin.de)

Das war der Schleswig-Holstein-Rundspruch, die Redaktion hatte Peter DF1LNF.

Kommen wir nun zum DL-Rundspruch:

DL-RS

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,
Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 32 des Deutschen Amateur-
Radio-Club für die 32. Kalenderwoche 2006. Diesmal haben wir Meldungen zu
folgenden Themen:

- Änderungen zur Amateurfunkverordnung weiterhin Ende August erwartet
 - Bedingungen für PLC-Anwendungen in den USA
 - Das Team von CT9L wurde Weltmeister
 - Exponate für den Selbstbauwettbewerb zur UKW-Tagung gesucht
 - DAS@PC Datenaustausch
 - Umfrage zum WAE/WAG-Ergebnisheft abgeschlossen
 - 38. Deutsch-Niederländische-Amateurfunker-Tage
 - Funkbetrieb auf den Bändern
 - Aktuelle Conteste
- und
- Was gibt es Neues über das Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Änderungen zur Amateurfunkverordnung weiterhin Ende August erwartet

Auf Nachfrage der Redaktion beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie teilte dies mit, dass mit dem In-Kraft-Treten der Änderungen zur Amateurfunkverordnung weiterhin Ende August zu rechnen ist. Der Erscheinungstermin für den neuen Fragenkatalog Klasse-E ist noch für September geplant. Als Übergangsfrist für die neuen Klasse-E-Prüfungen ist ein halbes Jahr vorgesehen.

Bedingungen für PLC-Anwendungen in den USA

Die amerikanische Fernmeldebehörde FCC unterstützt mit ihrem Memorandum vom 3. August die Verbreitung von Access-BPL (Broadband over Powerline), Access-PLC, um damit den Wettbewerb auf dem Telekommunikationsmarkt in den USA flächendeckend zu unterstützen. Hierbei soll der Schutz bestehender Funkdienste gegenüber schädlichen Störungen gesichert bleiben. Falls schädliche Störungen auftreten, will die Kommission geeignete Schritte unternehmen, um der Situation abzuweichen.

In der Bundesrepublik Deutschland werden Access-PLC-Systeme in mehreren Städten mit zumeist schädlichen Störungen der Kurzwellenbereiche betrieben. Wir fordern deshalb Kurzwellenhörer und Betreiber von Amateurfunkstellen auf, das Störungsszenarium nicht nur gegenüber einzelnen Störungen zu beobachten, sondern das gesamte Störungspotenzial in den betroffenen Stadtteilen, sofern es das Ausmaß von schädlichen Störungen annimmt, in Störungsmeldungen bei der Bundesnetzagentur und beim DARC e.V. einzubringen. www.darc.de/referate/emv/

Hierzu sei noch einmal die Definition der schädlichen Störung erinnert, die im FTEG auch als funktechnische Störung wie folgt bezeichnet wird: „eine funktechnische Störung ist ein Störeffekt, der für das Funktionieren eines Navigationsfunkdienstes oder anderer sicherheitsbezogener Dienste eine Gefahr darstellt oder anderweitige schwer wiegende Beeinträchtigungen, Behinderungen oder wiederholte Unterbrechungen eines Funkdienstes bewirkt, der im Einklang mit den geltenden gemeinschaftlichen oder einzelstaatlichen Regelungen betrieben wird.

Quellen: Heise, FCC, VO-Funk, FTEG, <http://dsl-magazin.de>

Das Team von CT9L wurde Weltmeister

Weltmeister in der Kategorie Multi/Two beim CQ WW DX 2005 wurde, wie in der Augustausgabe der amerikanischen Zeitschrift „CQ“ zu lesen ist, das Team der Rhein-Ruhr DX Association CT9L. Das Team bestand aus den Ops DL1YD, DL1QW, DL1YFF, DL8OBQ, DK3DM, DK5QN, DF8AE, DB7QJ, DJ8OG, DJ6QT, SV8CS und IK2QEI. In der Kategorie Multi/Multi belegte das Team von DFØCG bestehend aus DB6JG, DF3KV, DG3FK, DH1NFL, DH5HV, DJ7EO, DK6WL, DL1EJA, DL1MGB, DL2AA, DL1YL, DL3DXX, DL5SDK, DL6FBL, DL6LAU, DO1ET und DO2WW in Europa den ersten Platz und weltweit den fünften. Wir gratulieren beiden Teams.

Exponate für den Selbstbauwettbewerb zur UKW-Tagung gesucht

Für den Selbstbauwettbewerb zur 51. UKW-Tagung in Weinheim/Bensheim am 23. September werden Exponate gesucht. Der Selbstbauwettbewerb wird in fünf Sektionen ausgetragen, die die Bereiche Funktechnik, Antennentechnik und Messtechnik von HF bis SHF abdecken. Bewertet wird u.a. nach Kreativität, Funktion, Aufbauaufwand und Amateurfunknutzen. Jedes Exponat wird mit einer Urkunde prämiert; zusätzlich gibt es für die ersten Plätze Sachpreise. Die genaue Ausschreibung und Anmeldung ist im Internet unter www.ukw-tagung.com zu finden.

DAS@PC Datenaustausch

Aufgrund von Datenbankarbeiten in der Mitgliederverwaltung steht die Datenbereitstellung für DAS@PC ab dem 11. August nicht zur Verfügung. Letzte Eintragungen und Änderungen werden außerhalb des wöchentlichen Rhythmus am 10. August für Sie bereit gestellt. Sobald die Arbeiten abgeschlossen sind, werden wir dies bekannt geben. Nicht von den Datenbankarbeiten betroffen sind die Änderungen, welche Sie als Anwender bei sich erfassen und mittels Datenaustausch an uns senden.

Umfrage zum WAE/WAG-Ergebnisheft abgeschlossen

Die Umfrage zur Erscheinungsweise des WAE/WAG-Ergebnisheftes ist erfolgreich abgeschlossen worden. Über 80 % der Teilnehmer haben sich für die PDF-Version entschieden, wobei damit einige Wünsche, wie beispielsweise Umfang, mehr Statistiken, Bilder, Berichte etc., geäußert worden sind. Das ausführliche Ergebnis findet man unter: www.bavarian-contest-club.de.

38. Deutsch-Niederländische-Amateurfunker-Tage

Die Deutsch-Niederländischen-Amateurfunker-Tage sind vom 24. bis 27. August in Bad Bentheim. Neben den Treffen der Interessengruppen Quarter Century Wireless Association / Old Old Timers Club, Diplominteressengemeinschaft, European DX-Foundation am Samstag, gibt es zwei Fachvorträge in den Räumen der örtlichen Realschule, auf deren Gelände sich auch der Flohmarkt befindet. Erstmals wird es einige ARDF-Fuchsjagden geben. Weitere Informationen bekommen Sie auf der Webseite www.dnat.de bzw. bei Siegfried Prill, DC9XU, per Telefon (0 59 23) 40 10 oder E-Mail dc9xu@dark.de.

Funkbetrieb auf den Bändern

Lanny, W5BOS, möchte vom 16. bis 22. August zwei neue IOTA-Inseln aktivieren. NA-237 unter W5BOS/NLØ und NA-238 unter W5BOS/ALØ. Allerdings ist die Aktivität von gutem Wetter abhängig, da sonst eine Überfahrt zu den Inseln nicht möglich ist.

Vom 17. bis 22. August planen OMs aus dem Ortsverband Lüneburg E05 eine DXpedition zum Leuchtturm auf der Insel Fedje (EU-055), „Hellisoy Fyr“. Man will auf allen Bändern in der Luft sein, und auch am ILLW teilnehmen. Weitere Informationen unter: <http://dxpedition.amateurfunk-lueneburg.de>

Aktuelle Conteste

12. und 13. August: European DX Contest (WAEDC)

13. August: Norddeutscher Höhentag

19. bis 20. August: SARTG RTTY Contest (3 Abschnitte)

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite www.darcdxhf.de unter Conteste sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 8/06 auf Seite 585.

Der Funkwetterbericht vom 9. August, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 2. bis 8. August:

Die Sonnenaktivität war sehr gering. Am 7. August erlebten wir einen starken geomagnetischen Sturm. An fünf Tagen (2. bis 8. August) waren keine Sonnenflecken sichtbar. Der solare Flux betrug fast konstant 70.

Dennoch fanden wir an den geomagnetisch ruhigen Tagen gute DX-Bedingungen auf den mittleren Kurzwellenbändern (40 m bis 17 m) sowie gute Shortskip Möglichkeiten auf 10 m und 12 m vor. 20 m war am letzten Wochenende fast die ganze Nacht brauchbar. Recht zuverlässig waren auch alle Nord-Süd DX-Wege mit allerhand Aktivität in der Antarktis.

Vorhersage bis zum 16. August:

Was können wir für den bevorstehenden WAE Contest erwarten? Die Sonnenaktivität bleibt gering, wobei die neue Sonnenfleckengruppe 10903 den Eindruck erweckt, zumindest C-Flare tauglich zu sein. Für überschlägige Ausbreitungsberechnungen mit dem Computer sollte man mit dem 90-Tage-Mittelwert des solaren Fluxes von 76 rechnen. Die Hauptbänder werden 20 m und 40 m sein, wobei mit etwas Glück 20 m wieder nachts offen bleibt. 15 m und 10 m sollten wir morgens und am späten Nachmittag nicht vergessen, um vielleicht kurze Öffnungen nach Japan und Nordamerika zu erwischen.

Funkwetter kurz erklärt: Kritische Frequenz

Die kritische Frequenz ist die höchste Frequenz, bei der ein senkrecht in die Ionosphäre einfallender Strahl noch reflektiert wird. Sie wird in über 100 Observatorien mit Ionosonden gemessen, sie variiert mit dem Standort, der Jahres- und Tageszeit und dem Sonnenfleckenzyklus. Signale über der kritischen Frequenz durchdringen die Ionosphäre und liefern kein Echo.

Interessierte Rundspruchhörer finden weitere Informationen bei:

www.ionosonde.iap-kborn.de/

Es folgen die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:12; Melbourne/Ostaustralien 21:12; Perth/Westaustralien 23:00; Singapur/Republik Singapur 23:05; Tokio/Japan 19:54; Honolulu/Hawaii 16:07; Anchorage/Alaska 13:49; Johannesburg/Südafrika 04:41; San Francisco/Kalifornien 13:20; Stanley/Falklandinseln 11:21; Berlin/Deutschland 03:38.
Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:01; San Francisco/Kalifornien: 03:10; Sao Paulo/Brasilien 20:47; Stanley/Falklandinseln 20:44; Honolulu/Hawaii 05:05; Anchorage/Alaska 06:13; Johannesburg/Südafrika 15:45; Auckland/Neuseeland 05:41; Berlin/Deutschland 18:44.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatten Lars Bernhardt, DH1LB, und Stephanie Schmidt, DO7PR, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Diesen Rundspruch gibt es auch als Text oder Real-Audio- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite www.darc.de sowie in Packet Radio unter der Rubrik DARC. Meldungen für den Rundspruch - mit bundesweiter Relevanz - schicken Sie bitte per Post oder Fax sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darc.de.
Vielen Dank fürs Zuhören. 73, AWDH und bleiben wir in Kontakt!

Somit sind wir am Ende der Rundspruchsendung angekommen, allen zuhörenden Stationen eine ruhige Woche, viel Gesundheit und allen Urlauberstationen noch einen angenehmen Aufenthalt.

Beiträge für den Schleswig-Holstein-Rundspruch sind bitte bis Montag 13:00 Uhr an folgende Emailadresse zu übermitteln: df1lnf@gmx.net bzw per FAX an 04862-104455.

Dieser Rundspruch ist in Kürze auch im Rundsprucharchiv auf der Distrikswebseite unter www.darc.de/m nachzulesen. Ebenso erfolgt zeitnah eine Einspielung in Packet Radio.

Sofern es Fragen zum Inhalt der heutigen Rundspruchsendungen gibt bitte ich darum diese jetzt bzw beim Bestätigungsverkehr zu stellen.

73 und AWDH von DF1LNF.